



Payment Services

Bedienungsanleitung

yoximo MOBILE



Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitsbestimmungen	3
1.1	Elektromagnetische Verträglichkeit	3
1.2	Bei Verwendung von Funktechnologien	3
2	Produktinfo	5
2.1	Terminalübersicht	5
2.2	Display-Anzeigen	6
2.3	Ladestation: Tisch-/Wandmontage und Clipbefestigung	8
2.4	Akkuaustausch/SIM-Karteneinbau	9
2.5	Abkürzungen/Informationen	10
2.6	Mobilfunkverbindung	11
2.7	WLAN	11
2.8	Ein-/Ausschalten einer Kommunikationsart	12
2.9	Fixieren der mobilen Kommunikation	12
2.10	Stand-by-Betrieb	12
2.11	Zahlungsablauf unter ep2	13
2.12	Technische Angaben	13
3	Inbetriebnahme	14
3.1	Installation	14
4	Menübaum (grafisch)	15
4.1	Hauptmenü	15
4.2	Transaktionen	16
5	Transaktionen	17
5.1	Buchung	17
5.2	Buchung mit telefonischer Autorisierung	21
5.3	Storno	22
5.4	Gutschrift	23
5.5	Weitere Transaktionen	24
6	Abschlüsse	25
6.1	An-/Abmeldung, Tagesabschluss, Datenübermittlung	25
7	Abfragen (Zähler), Einstellungen	26
8	Setup	27
9	Weitere Services	28
10	Wartung und Handhabung	29
10.1	Fehlerursache und -behebungen	29
10.2	Wechsel der Papierrolle	30

1 Sicherheitsbestimmungen

1.1 Elektromagnetische Verträglichkeit

Beim Anschluss von zusätzlichen oder anderen Komponenten müssen die Richtlinien für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) eingehalten werden.

1.2 Bei Verwendung von Funktechnologien

Autofahren

Funkfrequenzenergie kann elektronische Systeme in Kraftfahrzeugen, wie beispielsweise Autoradios oder Sicherheitsausrüstungen usw., beeinflussen.

Fahrzeuge mit Airbag

Bei der Auslösung von Airbags entstehen enorme Kräfte. Platzieren Sie daher das Terminal nicht im Bereich oberhalb des Airbags oder im Einsatzbereich des Airbags. Bei unsachgemäßem Einbau von Terminals kann das Auslösen des Airbags schwere Verletzungen zur Folge haben.

Elektronische Geräte

Die meisten modernen elektronischen Geräte, wie sie in Krankenhäusern und Fahrzeugen benutzt werden, sind gegen Funkfrequenzenergie abgeschirmt. Bei einigen elektronischen Geräten ist dies jedoch nicht der Fall. Verwenden Sie Ihr Terminal nicht in der Nähe von medizinischen Geräten, ohne zuvor eine Erlaubnis eingeholt zu haben.

Herzschrittmacher/andere medizinische Geräte

Terminals können die Funktion von implantierten Herzschrittmachern und anderen medizinisch implantierten Geräten beeinträchtigen. Patienten mit Herzschrittmacher sollten sich darüber im Klaren sein, dass der Gebrauch von Terminals in unmittelbarer Nähe eines Herzschrittmachers zu einer Fehlfunktion führen kann. Tragen Sie das Terminal nicht über dem Schrittmacher. Wird ein Mindestabstand von 15 cm zwischen Terminal und Schrittmacher eingehalten, ist das Risiko einer Störung gering. Haben Sie Grund zur Annahme, dass Störungen auftreten, stellen Sie das Terminal auf die Seite. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Kardiologen um Rat. Bei Verwendung anderer medizinischer Geräte am Körper sollten Sie beim Hersteller

des Geräts erfragen, ob eine ausreichende Abschirmung gegenüber Funkfrequenzsignalen besteht. Verwenden Sie das Terminal nicht an solchen Standorten.

Hörgerät

Terminals können unter Umständen bei einigen Hörgeräten Störungen verursachen. Wenden Sie sich an den Händler/Hersteller Ihres Hörgerätes.

Andere medizinische Geräte

Wenn Sie ein medizinisches Gerät verwenden, wenden Sie sich bitte an den Hersteller und klären Sie ab, ob es ausreichend gegen elektromagnetische Strahlung abgeschirmt ist. Unter Umständen kann auch der behandelnde Arzt bei der Beschaffung dieser Information behilflich sein. In Krankenhäusern, Arztpraxen und ähnlichen Einrichtungen werden häufig Geräte eingesetzt, die auf externe elektromagnetische Strahlung empfindlich reagieren. Verwenden Sie das Terminal nicht an solchen Standorten.

Flugzeuge

Um Interferenzen mit den Kommunikationssystemen zu vermeiden, benutzen Sie das Terminal nicht während des Fluges. Aktivieren Sie das Terminal am Boden nur mit Erlaubnis des Bodenpersonals.

Sprenggebiete/explosionsgefährdete Orte

Verwenden Sie das Terminal nicht in Sprenggebieten oder Bereichen, die mit «Sende-/Empfangsgeräte ausschalten» gekennzeichnet sind. Verwenden Sie das Terminal nicht an explosionsgefährdeten Orten.

Entsprechend gezeichnete Orte

Halten Sie sich an die Aufforderungen und verwenden Sie das Terminal nicht an Orten mit allfälligen Verbotsschildern und Anweisungen.

Die Angaben in dieser Dokumentation wurden mit grösster Sorgfalt zusammengestellt und sind auf dem aktuellsten Stand. Durch Weiterentwicklungen im Umfeld des elektronischen Zahlungsverkehrs wie auch in der Technik können Änderungen auftreten, welche von diesem Beschrieb abweichen.

SIX Payment Services AG übernimmt daher keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Korrektheit der in der Bedienungsanleitung bereitgestellten Informationen. Zudem schliesst SIX Payment Services AG jegliche Haftung in Zusammenhang mit der Bedienungsanleitung im gesetzlich zulässigen Rahmen aus.

Die Zielsetzung bei der Gestaltung der Menüführung auf dem Terminal ist, dass diese für den Kunden selbsterklärend ist und diese Dokumentation nur im Notfall benötigt wird.

Auf unserer Homepage www.six-payment-services.com finden Sie jeweils die aktuellste Ausgabe der Bedienungsanleitung.

2 Produktinfo

2.1 Terminalübersicht



Thermoprinter

Durchzugsleser (auf der Seite)

Für Karten mit Magnetstreifen.

Display

Auf dem Display wird jeweils der nächste Schritt angezeigt.

Kontaktleser (RFID)

Für kontaktloses Zahlen.

Navigationstasten

Mit diesen drei Tasten kann durch das Menü navigiert werden (auf/ab/Bestätigung).

Funktionstaste

<Sondersignalisation>

Taste <STOP>

Mit dieser Taste können bereits getätigte Vorgänge abgebrochen werden.

Zudem kann durch Drücken der Taste länger als 5 Sekunden das Terminal komplett ausgeschaltet werden. (Das Terminal darf dafür nicht am Strom angeschlossen sein.)

Taste <OK>

Sämtliche Eingaben müssen mit der Taste <OK> bestätigt werden.

Taste <Corr/On>

– Falscheingaben können mit der <Corr>-Taste korrigiert werden.

– Das Terminal kann aus dem Stand-by-Modus aktiviert werden.

– Durch Drücken der Taste länger als 5 Sekunden startet das Terminal neu auf. Alle Daten bleiben dabei erhalten.

Chipleser

Für Chipkarten.

Taste <Menu>

Ändern Sie die Schrifteingabe über die Taste <Menu>.

Sichtschutz

Der Durchzugs- und der Chipleser können nur verwendet werden, wenn der Sichtschutz aufgeklappt ist.

Der Sichtschutz kann nicht entfernt werden!

2.2 Display-Anzeigen

Batterie



Batterie-Ladestatus 95–100%



Batterie-Ladestatus 66–95%



Batterie-Ladestatus 33–66%



Batterie-Ladestatus 10–33%



Batterie-Ladestatus 0–10%



Wenn das Batteriesymbol nicht erscheint, ist die Batterie leer.

Ladevorgang: Wenn die Batterie geladen wird, werden die Symbole in folgender Reihenfolge angezeigt:



WLAN

Erscheint nur, wenn WLAN Kommunikation verwendet wird.



WLAN ist mit einem Accesspoint verbunden, die IP-Adresse ist gültig und die Empfangsstärke ist 100%.



WLAN ist mit einem Accesspoint verbunden, die IP-Adresse ist gültig und die Empfangsstärke ist grösser als 66%.



WLAN ist mit einem Accesspoint verbunden, die IP-Adresse ist gültig und die Empfangsstärke ist grösser 33%.



WLAN ist mit einem Accesspoint verbunden, die IP-Adresse ist gültig aber der Empfang ist schlecht.



Wenn das WLAN-Symbol blinkt, besteht eine Verbindung zum Accesspoint, aber die IP-Adresse ist ungültig.



Wenn das WLAN-Symbol nicht erscheint, ist entweder WLAN nicht verfügbar oder keine Verbindung zum Accesspoint vorhanden.

**Mobilfunk-
Empfangsstärke**

Symbol erscheint lediglich, wenn Sie in Reichweite des mobilen Funknetzes sind.



Es besteht eine Verbindung zum Netzwerk und die Empfangsstärke ist 100%.



Es besteht eine Verbindung zum Netzwerk und die Empfangsstärke ist grösser als 80%.



Es besteht eine Verbindung zum Netzwerk und die Empfangsstärke ist grösser als 60%.



Es besteht eine Verbindung zum Netzwerk und die Empfangsstärke ist grösser als 40%.



Es besteht eine Verbindung zum Netzwerk und die Empfangsstärke ist grösser als 20%.



Wenn das Mobilfunk-Symbol nicht erscheint, ist 3G/GPRS keinem Netzwerk zugeordnet oder der Empfang ist zu schlecht um eine Verbindung aufbauen zu können.

Die Empfangsstärke wird von einem der untenstehenden Symbole ergänzt.



GSM ist in Betrieb, 3G/GPRS ist nicht verfügbar/verwendet.



Wenn das Mobilfunk-Symbol blinkt, ist es in Betrieb, aber offline.



GSM/GPRS ist in Betrieb (GPRS-Modus).



Wenn kein ergänzendes Symbol erscheint, ist GSM/GPRS nicht verfügbar.



3G ist in Betrieb.

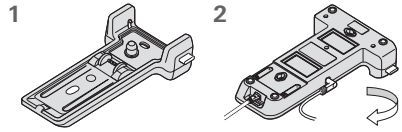
**Mobilfunk-
Datenübermittlung**

Dieses Symbol erscheint immer zusammen mit einem Kommunikations-Symbol.

2.3 Ladestation: Tisch-/Wandmontage und Clipbefestigung

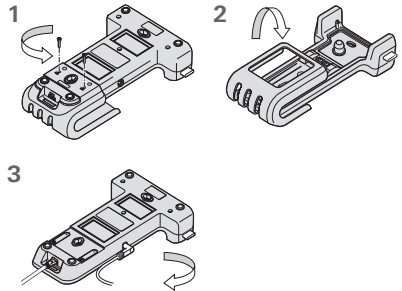
Montage der Tisch-Ladestation

1. **Ladestation** mit Speisegerät.
2. Die **Stromzufuhr** erfolgt über das Kabel, das direkt mit der Ladestation zu verbinden ist.



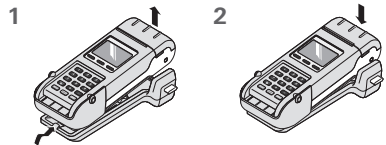
Montage der Wandhalterung

1. Die Ladestation wird mit dem Zusatzteil für die **Wandhalterung** zusammengeschaubt. (Schraublöcher sind vorgesehen; siehe Rückseite).
2. **Wandmontage** (Schraubloch vorhanden).
3. Nachdem die Ladestation an der Wand hängt, ist die **Stromzufuhr** mittels Kabel zur Ladestation zu verbinden.



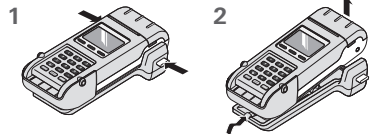
Einsetzen des yoximo in die Ladestation

1. Das yoximo von oben nach unten reinschieben und
2. einrasten in seitliche Halterung.



Rausnehmen des yoximo aus der Ladestation

1. Gleichzeitig seitliche Knöpfe eindrücken und
2. nach hinten/oben schiebend rausnehmen.

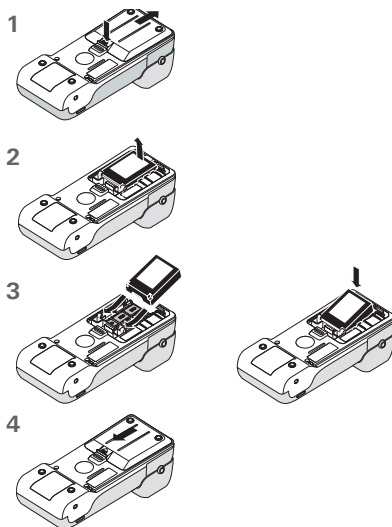


2.4 Akkuaustausch/SIM-Karteneinbau

Die Lebensdauer des Akku beträgt drei Jahre. Ersatzakkus können bei der SIX Payment Services AG bezogen werden.

Der Akkuaustausch erfolgt mit vier Handgriffen:

1. Mit Daumen auf Einbuchtung drücken und Deckel herausschieben.
2. Akku herausnehmen.
3. Neuen Akku einsetzen und andrücken.
4. Deckel wieder zuschieben.



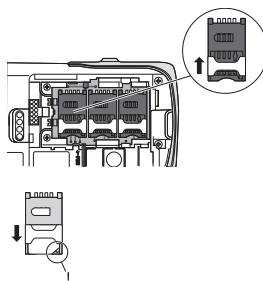
SIM-Karteneinbau

(erfolgt in der Regel durch SIX Payment Services AG, siehe Punkt 2.6 Mobilfunkverbindung)

1. Akku herausnehmen, siehe oben.
2. SIM-Karte (links!) rausnehmen und die neue Karte reinstecken, Deckel wieder schliessen.



Richtung der SIM-Kartenecke beachten!



2.5 Abkürzungen/Informationen

CLP	Kontaktloses Zahlen
CVC/CCV	Card Verification Code/Card Verification Value, Kartenverifizierungscode
DCC	Dynamic Currency Conversion. Ausländische Karteninhaber können in ihrer Heimatwährung zahlen.
EFT/POS	Elektronischer Zahlungsverkehr am Verkaufspunkt
EMV	Weltweite, auf einer Chipkarte basierende Spezifikation von Eurocard, Mastercard und Visa.
ep2	<EFT/POS 2000>, CH-Standard auf Basis des EMV Standard im elektronischen Zahlungsverkehr.
GPRS	General Packet Radio Service (GPRS) (Allgemeiner paketorientierter Funkdienst) ist ein paketorientierter Übertragungsdienst, der im Bereich des Mobilfunks eingesetzt wird.
GSM	Global Standard for Mobile Communications
Karten mit Magnetstreifen	Karten, welche die nötigen Informationen für die elektronische Zahlung auf dem Magnetstreifen gespeichert haben, müssen durch den Durchzugsleser geführt werden.
Karten mit einem Chip	Karten, welche die nötigen Informationen für die elektronische Zahlung auf dem Chip gespeichert haben, in den Chipleser eingesteckt werden.
Karten mit einem Kontaktloschip	Karten, welche über einen Chip mit Kontaktlosfunktion verfügen, können für schnelleres Bezahlen an den Kontaktlosleser gehalten werden.
KK	Kreditkarten
KKU	Kreditkartenunternehmung
Online-Transaktion	Eine Online-Transaktion wird immer direkt beim KKU autorisiert.
Offline-Transaktion	Eine Offline-Transaktion wird in Abhängigkeit des Karten- und Terminal-Risk-Managements autorisiert (z. B. Transaktion ist OK, wenn Summe der vorangegangenen Transaktionen kleiner ist als die Limite auf der Karte oder wenn der Betrag kleiner ist als die Terminal-Floorlimite usw.).
PF	PostFinance
PIN	Personal Identification Number, persönlicher Identifikationscode
PIN-basierende Transaktion	Bei einer PIN-basierenden Transaktion muss der Kunde am Verkaufspunkt während des Zahlungsvorgangs seinen PIN eingeben.
PW	Passwort
PUK	Personal Unblocking Key, persönlicher Freigabeschlüssel
RFID	radio-frequency identification
RZ	Rechenzentrum
SPS	SIX Payment Services AG
TFP	Tax Free Provider, mit welchem der Händler den optionalen Tax Free Service nutzt.
TFS	Der Tax Free Service, welcher durch einen der unterstützten Tax Free Providern optional erbracht wird.
TIP	Trinkgeld
Trm	Terminal
Trx	Transaktion
WLAN	Wireless Local Area Network bezeichnet ein «drahtloses», lokales Funknetz, wobei meistens ein Standard der IEEE 802.11-Familie gemeint ist.

2.6 Mobilfunkverbindung

Voraussetzung für die Funktionalität des yoximo MOBILE FLEX ist ein mobiles Datenabo mit einem Mobilfunkanbieter.

In der Regel muss der PIN/PUK nur einmal eingegeben werden. Dies erfolgt bei der Inbetriebnahme des Terminals in der Produktionswerkstatt von SIX. Halten Sie im Störfall PIN und PUK Ihres Datenabos bereit.

- Das Empfangssignal kann je nach Mobilfunkanbieter und Einsatzumgebung stark variieren. In Kellergewölben, Häusern mit dicken Mauern oder Stahlwänden besteht die Möglichkeit, dass das Signal stark abgeschwächt wird, so dass keine Kommunikation mehr möglich ist. Wenn kein Empfang mehr vorhanden ist, muss der Standort verändert werden.
- Die Kommunikation während der Fahrt (in Zug, Auto, Schiff usw.) kann instabil werden und zu einem Verbindungsabbruch führen.

2.7 WLAN

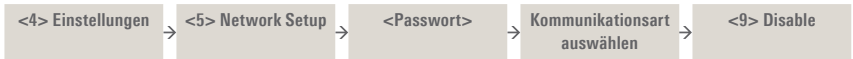
Nachfolgend einige Hinweise zum Umgang mit einem WLAN Terminal:

- Bitte beachten Sie die Installationshilfen (www.six-payment-services.com/download)
- Lassen Sie Ihre Netzwerkinfrastruktur im Voraus von einem EDV-Fachmann installieren und testen.
- Bewahren Sie die SSID und die Schlüssel für die Funkstrecke an einem sichern Ort auf. Stellen Sie sicher, dass diese Daten im Störfall griffbereit sind.
- Das Terminal verwendet den Funkstandard IEEE 802.11b/g/n (mit einer Kommunikationsgeschwindigkeit von bis zu 150 Mbps [hindernisfrei]).
- Wir empfehlen Ihnen bei der Inbetriebnahme eine genaue Begehung Ihres Standortes: Stellen Sie sicher, wo in Ihrem Gebäude das Terminal funktioniert und wo die funktchnischen Grenzen liegen.
- Die Funkstrecke unterliegt den Witterungsbedingungen. Somit kann das Empfangssignal variieren. Durch betätigen der Taste <Menu> wird Ihnen der aktuelle Empfangspegel angezeigt.
- Mit zusätzlichen Accesspoints kann der Nutzungsbereich des Terminals erweitert werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkverantwortlichen.

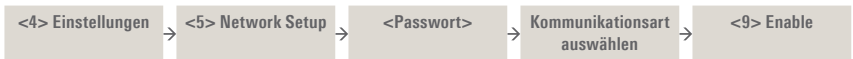
2.8 Ein-/Ausschalten einer Kommunikationsart

Sobald beim yoximo FLEX zusätzlich zur mobilen Datenkommunikation ein WLAN eingebunden ist, wird WLAN zur Hauptkommunikationsart. Steht das WLAN für die Transaktionsübermittlung nicht zur Verfügung (Verfügbarkeit unter 20%), wechselt das Zahlterminal auf 3G/2G.

Sollten Sie auf diesen aktiven Kommunikationswechsel verzichten wollen, **deaktivieren** Sie eine Kommunikationsart. Wählen Sie dafür im Menü über die Tastatur die Einträge:



Um eine Kommunikatonsart zu **aktivieren**, fahren Sie wie folgt fort:



2.9 Fixieren der mobilen Kommunikation

yoximo FLEX wechselt je nach Stärke des Signals automatisch zwischen 2G und 3G. Sollten in Ihrem Umfeld Probleme mit dem Wechsel

bestehen, können Sie eine mobile Kommunikationart fixieren.



2.10 Stand-by-Betrieb

Ist das Terminal am Stromnetz angeschlossen (Netzgerät oder Ladestation) ist das Terminal immer betriebsbereit. Wird das Terminal mobil, das heisst im Akkubetrieb genutzt, so wird es

nach ca. 60 Sekunden automatisch in den Standby-Modus gesetzt um den Akku zu schonen. Mit dem Tastendruck auf <Corr/On> ist das Terminal wieder betriebsbereit.

2.11 Zahlungsablauf unter ep2

Mit ep2 ist der Zahlungsablauf am Verkaufspunkt für alle Karten standardisiert. Heute sind verschiedene Kartentypen und -arten im Umlauf.

Zahlungsfunktionen

ep2 bietet eine Fülle von Transaktionsarten und Funktionen. Welche Transaktionsarten auf Ihrem Terminal aktiviert sind, wird von den Einstellungen im Servicecenter als globaler Parameter und von den einzelnen Kartenverarbeitern bestimmt.

Beispiel TIP:

Diese Transaktionsart wird im Gastgewerbe häufig benutzt. Im Detailhandel wird sie jedoch nicht benötigt.

- Je nach Zahlungsfunktion und Kreditkartenverarbeiter können unterschiedliche Minimal-/Maximalbeträge, Tageslimiten usw. definiert sein.
- In den folgenden Abschnitten werden die Funktionen allgemein beschrieben. Beachten Sie, dass allenfalls einige Transaktionsarten und Funktionen auf Ihrem Terminal nicht aktiviert sind.

Vorsicht bei Offline-Transaktionen!

Offline-Transaktionen werden im Sicherheitsteil Ihres Terminals gespeichert und mittels Tagesabschluss an die Kartenverarbeiter eingereicht. Dies kann manuell durch den Terminalbetreiber oder automatisiert geschehen.

Sollte das Gerät im Sicherheitsteil einen Defekt erleiden, mutwillig beschädigt oder gestohlen werden, gehen die nicht eingeleiteten Transaktionen verloren.

Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen:

- alle Belege akribisch aufzubewahren;
- jeden Tag oder öfters einen Tagesabschluss durchzuführen;
- vor Installationsänderungen usw. immer einen Tagesabschluss durchzuführen;
- bei längerer Geschäftsabwesenheiten immer vorgängig einen Tagesabschluss durchzuführen;
- bei saisonalen Betrieben am Ende der Saison zwingend einen Abschluss durchzuführen.

2.12 Technische Angaben

Betriebstemperatur

-10 °C bis 50 °C

Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)

20% bis 95%

Stromversorgung

100–240 VAC 50–60 Hz

3 Inbetriebnahme

3.1 Installation

Inbetriebnahme

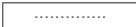






In der Regel wurde das yoximo bereits von der Produktionswerkstatt bei SIX in Betrieb genommen. Weitere Anweisungen erhalten Sie in der mitgelieferten «Konfigurationsanleitung für yoximo».

Initialisierung zu einem späteren Zeitpunkt

Sollte später aus irgendwelchen Gründen eine Initialisierung notwendig werden, so gehen Sie gemäss Seite 27 vor.

Legende

Folgende Symbole werden in den nachfolgenden Beschreibungen verwendet:

	Auswahl der Funktion mittels Wahl der Ziffer oder des Cursors und anschliessend der <OK>-Taste.
	Karte einlesen. Je nach Kartentyp muss die Karte in den Chipkartenleser eingesteckt, an den Kontaktlosleser gehalten oder durch den Durchzugsleser geführt werden.
	Karte entnehmen.
	Belegausdruck.
	Unterschrift des Kunden verlangen.
	Verarbeitung und/oder Kommunikation.
	Manuelle Eingabe der Kartendaten. Funktionstaste betätigen.

4 Menübaum (grafisch)

4.1 Hauptmenü

In diesen Menübaum gelangen Sie durch Drücken der <STOP>-Taste.



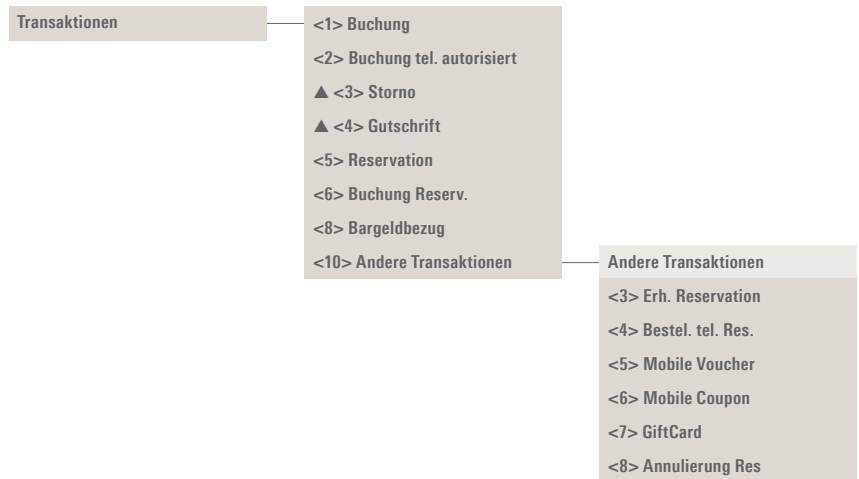
▲ Zugang nur mit Ihrem Passwort. Dieses finden Sie auf dem Konfigurationsblatt, das Ihnen bei der Auslieferung mitgegeben wird.

■ Zugang nur für Servicetechniker.

¹ «Weitere Services» stellt weitere optionale Dienstleistungen zur Verfügung.

² Je nach Kartenherausgeber ist diese Funktion allenfalls nicht aktiviert.

4.2 Transaktionen



▲ Zugang nur mit Ihrem Passwort. Dieses finden Sie auf dem Konfigurationsblatt, das Ihnen bei der Auslieferung mitgegeben wird.

5 Transaktionen

5.1 Buchung

<1> Buchung

- Die Buchung ist die häufigste Transaktionsart im elektronischen Zahlungsverkehr.
- Die Funktionen «manuelle Erfassung der Kartendaten» und «nachträgliche Stornierung» sind je nach KKU aktiviert oder deaktiviert.
 - Je nach KKU können Minimal-/Maximalbeträge, Tageslimiten usw. verschieden sein.

Handling Kassierer

1.	Taste 1 drücken. «Buchung» wird aktiviert.	1 : Buchung
2.*	Wenn Sie auf Ihrem Terminal «Fremdwährung» aktiviert haben, müssen Sie die gewünschte Währung auswählen. * Menü erscheint nur, wenn 2 oder mehr Währungen aufgeschaltet sind.	<Währung>
3.	Betrag eingeben und mit <OK> bestätigen. Der Betrag muss durch einen Punkt getrennt eingegeben werden. Bei Beträgen unter CHF 1.00 muss zuerst «0» (Bsp. CHF 0.55) eingegeben werden.	Betrag OK
3a	Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF, (DCC) ¹ kann dies mit der Funktionstaste <CHF> ausgewählt werden.	
4.	Kartenhandling gemäss Seite 19 und 20 oder Seite 18 für die manuelle Erfassung.	

¹ Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn DCC aktiviert ist. Das Terminal erkennt automatisch, ob es sich um eine Karte in einer DCC-fähigen Fremdwährung handelt, und wählt automatisch DCC aus. Andernfalls wird die Transaktion in CHF abgewickelt. Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF, kann dies mit der Funktionstaste <CHF> ausgewählt werden. Sobald die Karte eingelesen ist, ist CHF nicht mehr wählbar!

Beispiel Beleg: Je nach Buchungsart können gewisse Felder abweichen.

IHRE FIRMA MUSTERSTRASSE 88 1234 MUSTER		Ihre Kundendaten, welche auf dem Beleg ausgedruckt werden.
Buchung		
Kartenverarbeiter		Datum der Transaktion.
XXXX 123456 1234		Zeit der Transaktion.
TT.MM.JJJJ	HH.MM.SS	Transaktionsinformationen, welche zur eindeutigen Identifizierung der Transaktion dienen.
Trm-Id: 12345678		
Akt-Id: 00000001		Betrag
AID: A99999999999		
Trx. Seq-Nr.: 12345		
Trx. Ref-No: 9999999999		
Aut. Code: 123456		
EPF: ABC123ABC123ABC		
Total-EFT CHF: 123.45		








Kassierer: Manuelle Erfassung der Kartendaten

Falls eine **Kreditkarte** unlesbar ist, können die Kartendaten manuell erfasst werden.

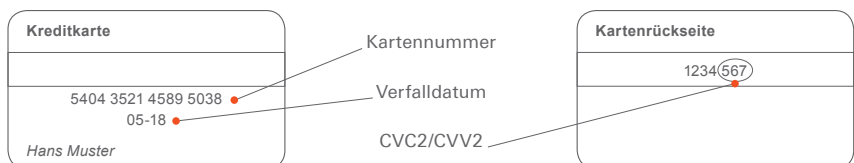
Dazu brauchen Sie die Kartennummer, das Verfalldatum und bei neueren Karten auch den CVC/

CVV (Card Verification Code/Card Verification Value). Dieser 3-stellige Code ist auf der Kartenrückseite aufgedruckt (die letzten 3 Zahlen).

Nachdem Sie die Transaktionsart ausgewählt und den Betrag mit <OK> bestätigt haben, kann die manuelle Eingabe mit der Funktionstaste aktiviert werden.

1.* Im Fall, dass Sie auf Ihrem Terminal «Fremdwährung» aktiviert haben, müssen Sie die gewünschte Währung auswählen. * Menu erscheint nur, wenn 2 oder mehr Währungen aufgeschaltet sind.	<Währung>
2. Betrag eingeben und mit <OK> bestätigen. Der Betrag muss durch einen Punkt getrennt eingegeben werden. Bei Beträgen unter CHF 1.00 muss zuerst «0.» eingegeben werden.	Betrag 
3. Funktionstaste für die manuelle Eingabe drücken.	
4. Kartennummer eingeben und <OK> drücken.	Kartennummer 
5. Verfalldatum der Karte eingeben und mit <OK> bestätigen.	Verfalldatum 
6. CVC2 bzw. CVV2 eingeben und mit <OK> bestätigen. Hinweis! Bei Karten, bei denen der CVC2 nicht vorhanden ist, muss die Abfrage ohne CVC2 Eingabe mit <OK> bestätigt werden.	CVC2 bzw. CVV2 (falls vorhanden) 
7. Zahlung wird erfasst und allenfalls online autorisiert.	
8. Beleg wird ausgedruckt. Der Beleg muss vom Kunden unterschrieben werden.	
9. Wird eine Kopie des Belegs gewünscht → Taste 1 drücken. Wird keine Kopie gewünscht → Taste 2 drücken. Wird keine Taste betätigt, wird die Kopie nach 10 Sekunden automatisch ausgedruckt.	<input type="text" value="1 : Kopie"/> oder <input type="text" value="2 : keine Kopie"/>

Beispiel:










Der Kunde wird nach Betragseingabe seitens Händler vom Terminal aufgefordert, seine Karte anzuwenden.

Je nach Kartentyp gibt es zwei mögliche Abläufe:

- Handling Kunde: Karte ohne PIN.
- Handling Kunde: Karte mit PIN (siehe Seite 20).








Kunde: Karte ohne PIN

1.	Betrag wird angezeigt.	
2.	Je nach Kartentyp muss die Karte in den Chipkartenleser eingesteckt, an den Kontaktlosleser gehalten oder durch den Durchzugsleser geführt werden. Verwendet der Kunde den für seine Karte falschen Leser, wird er aufgefordert den korrekten Leser zu verwenden.	
2a	Wenn die Trinkgeldfunktion (TIP) aktiviert ist, wird nach der Bestätigung des Originalbetrages zusätzlich die Möglichkeit geboten, einen Trinkgeldbetrag einzugeben und mit <OK> zu bestätigen. Wenn der Gast kein Trinkgeld geben will, kann er ohne Eingabe eines Betrages mit <OK> weiterfahren.	Trinkgeld: _____ 
2b	Kunde wählt aus, ob er mit DCC oder in CHF bezahlen will. (DCC) ²	
3.	Betrag wird angezeigt. Betrag mit <OK> bestätigen.	
4.	Zahlung wird erfasst und allenfalls online autorisiert.	
5.	Karte entnehmen.	
6.	Beleg wird ausgedruckt. Der Beleg muss vom Kunden unterschrieben werden.	
7.	Wird eine Kopie des Belegs gewünscht → Taste 1 drücken. Wird keine Kopie gewünscht → Taste 2 drücken. Wird keine Taste betätigt, wird die Kopie nach 10 Sekunden automatisch ausgedruckt.	<input type="text" value="1 : Kopie"/> oder <input type="text" value="2 : keine Kopie"/>

¹ Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn TIP aktiviert ist. Die Funktion wird von den Kartenorganisationen nur für Gastronomie- und Hotelbetriebe freigeschaltet. Neben den Anpassungen im Zahlungsablauf hat die Funktion auch Einfluss auf den Zahlungsbeleg und den Ausdruck im Tagesabschluss.

² Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn DCC aktiviert ist. Das Terminal erkennt automatisch, ob es sich um eine Karte in einer DCC-fähigen Fremdwährung handelt und wählt automatisch DCC aus. Andernfalls wird die Transaktion in CHF abgewickelt. Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF, kann dies mit der Funktionstaste <CHF> ausgewählt werden. Sobald die Karte eingelesen ist, ist CHF nicht mehr wählbar!

Kunde: Karte mit PIN

1.	Betrag wird angezeigt.	
2.	Je nach Kartentyp muss die Karte in den Chipkartenleser eingesteckt, an den Kontaktlosleser gehalten oder durch den Durchzugsleser geführt werden. Verwendet der Kunde den für seine Karte falschen Leser, wird er aufgefordert den korrekten Leser zu verwenden.	
2a	Wenn die Trinkgeldfunktion (TIP) aktiviert ist, wird nach der Bestätigung des Originalbetrages zusätzlich die Möglichkeit geboten, einen Trinkgeldbetrag einzugeben und mit <OK> zu bestätigen. Wenn der Gast kein Trinkgeld geben will, kann er ohne Eingabe eines Betrages mit <OK> weiterfahren.	Trinkgeld: _____ 
2b	Kunde wählt aus, ob er mit DCC oder in CHF bezahlen will. (DCC) ²	
3.	Betrag wird angezeigt und der Kunde wird aufgefordert, den PIN-Code (CLP) ³ (4- bis 6-stellig) einzugeben und mit <OK> zu bestätigen. Bei falschem Betrag kann die Transaktion mit <STOP> abgebrochen werden, es erfolgt keine Buchung. Timeout: Erfolgt die Abwicklung nicht innerhalb von 30 Sekunden, wird der Vorgang abgebrochen.	<PIN> 
4.	Zahlung wird erfasst und allenfalls online autorisiert.	
5.	Karte entnehmen.	
6.	Beleg wird ausgedruckt. Der Beleg muss vom Kunden unterschrieben werden.	
7.	Wird eine Kopie des Belegs gewünscht → Taste 1 drücken. Wird keine Kopie gewünscht → Taste 2 drücken. Wird keine Taste betätigt, wird die Kopie nach 10 Sekunden automatisch ausgedruckt.	1 : Kopie oder 2 : keine Kopie

¹ Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn TIP aktiviert ist. Die Funktion wird von den Kartenorganisationen nur für Gastronomie- und Hotelbetriebe freigeschaltet. Neben den Anpassungen im Zahlungsablauf hat die Funktion auch Einfluss auf den Zahlungsbeleg und den Ausdruck im Tagesabschluss.

² Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn DCC aktiviert ist. Das Terminal erkennt automatisch, ob es sich um eine Karte in einer DCC-fähigen Fremdwährung handelt und wählt automatisch DCC aus. Andernfalls wird die Transaktion in CHF abgewickelt. Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF, kann dies mit der Funktionstaste <CHF> ausgewählt werden. Sobald die Karte eingelesen ist, ist CHF nicht mehr wählbar!



³ Bei kontaktlosem Bezahlen von kleinere Beträgen ist die PIN-Eingabe in der Regel nicht notwendig. Dies wird jedoch vom Kartenherausgeber gesteuert und kann variieren.

5.2 Buchung mit telefonischer Autorisierung

<2> Telefonisch autorisiert

Diese Buchungsart kommt dann vor, wenn die Autorisation nicht automatisch erfolgen kann. Der Autorisierungscode wird Ihnen durch eine Person des KKU-Unternehmens telefonisch mitgeteilt. Mit der Funktion «Telefonisch autorisiert» wird die Transaktion nachträglich erfasst.

Handling Kassierer

1.	Taste 2 drücken. Die Funktion «Telefonisch autorisiert» wird aktiviert.	2 : Tel. autorisiert
2.*	Wenn Sie auf Ihrem Terminal «Fremdwährung» aktiviert haben, müssen Sie die gewünschte Währung auswählen. * Menu erscheint nur, wenn 2 oder mehr Währungen aufgeschaltet sind.	<Währung>
3.	Betrag eingeben und mit <OK> bestätigen. Der Betrag muss durch einen Punkt getrennt eingegeben werden. Bei Beträgen unter CHF 1.00 muss zuerst «0» (Bsp. CHF 0.55) eingegeben werden.	Betrag 
3a	Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF, kann (DCC) ¹ dies mit der Funktionstaste <CHF> ausgewählt werden.	
4.	Autorisierungscode eingeben und mit <OK> bestätigen.	Autorisierungscode 
5.	Kartenhandling gemäss Seite 19 und 20 oder Seite 18 für die manuelle Erfassung.	

¹ Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn DCC aktiviert ist. Das Terminal erkennt automatisch, ob es sich um eine Karte in einer DCC-fähigen Fremdwährung handelt, und wählt automatisch DCC aus. Andernfalls wird die Transaktion in CHF abgewickelt. Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF, kann dies mit der Funktionstaste <CHF> ausgewählt werden. Sobald die Karte eingelesen ist, ist CHF nicht mehr wählbar!

5.3 Storno





<3> Storno

Mit dem Storno kann die **direkt vorangegangene** Buchung storniert (rückgängig gemacht) werden.

– Wurde in der Zwischenzeit ein Tagesabschluss oder Schichtende durchgeführt oder die Daten übermittelt, ist ein Storno nicht mehr möglich.

– Je nach KKK ist diese Funktion allenfalls nicht aktiviert.

Handling Kassierer




1. Taste 3 drücken. «Storno» wird aktiviert.	<input type="text" value="3 : Storno"/>
2. Passwort des Terminals eingeben und mit <OK> bestätigen. (Passwort siehe Konfigurationsblatt).	Passwort 
3. Betrag der letzten Transaktion wird angezeigt. Stimmt der Betrag mit dem letzten Beleg, betätigen Sie diesen mit der <OK>-Taste.	
4. Storno wird erfasst und allenfalls online autorisiert.	
5. Beleg wird ausgedruckt.	
6. Wird eine Kopie des Belegs gewünscht → Taste 1 drücken. Wird keine Kopie gewünscht → Taste 2 drücken. Wird keine Taste betätigt, wird die Kopie nach 10 Sekunden automatisch ausgedruckt.	<input type="text" value="1 : Kopie"/> oder <input type="text" value="2 : keine Kopie"/>

5.4 Gutschrift

<4> Gutschrift

Mit der Gutschrift wird eine getätigte Buchung rückgängig gemacht. Dies wird angewendet, wenn die Stornierung nicht mehr möglich ist.

Handling Kassierer

1.	Taste 4 drücken. «Gutschrift» wird aktiviert.	<input type="text" value="4 : Gutschrift"/>
2.	Passwort eingeben und mit <OK> bestätigen. (Passwort siehe Konfigurationsblatt)	Passwort 
3.*	Wenn auf diesem Terminal «Fremdwährung» aktiviert ist, muss die gewünschte Währung ausgewählt werden. * Menü erscheint nur, wenn 2 oder mehr Währungen aufgeschaltet sind.	<Währung>
4.	Betrag eingeben und mit <OK> bestätigen. Der Betrag muss durch einen Punkt getrennt eingegeben werden. Bei Beträgen unter CHF 1.00 muss zuerst «0» (Bsp. CHF 0.55) eingegeben werden.	Betrag 
4a	Wenn DCC aktiviert ist, muss zusätzlich das Datum der ursprünglichen (DCC) Transaktion eingegeben werden.	<input type="text" value="Trx Datum"/> <input type="text" value="Orig (JJJJMMTT)"/>
5.	Betrag wird angezeigt und die Karte wird verlangt.	
6.	Kartenhandling gemäss Seite 19 und 20 oder Seite 18 für die manuelle Erfassung. Kassierer unterschreibt Beleg!	

5.5 Weitere Transaktionen

Neben den beschriebenen Zahlungsarten enthält ihr Terminal weitere Funktionen, welche in der Regel aber nur selten gebraucht werden. Die Bedienung dieser Zusatzfunktionen entspricht der gleichen Logik wie die Bedienung

der Standardfunktionen. Folgen Sie bitte den Anweisungen des Terminals. Falls Sie mit einer Funktion nicht zurechtkommen, melden Sie sich bitte bei unserer Hotline.

<5> Reservation und

<6> Buchung Reservation (Buchung einer zuvor getätigten Reservierung)

Mit der Reservation <5> (z.B. Hotel, Mietauto, Flugticket, usw.) kann ein Betrag auf der Kreditkarte belegt werden. Der gesamte Betrag oder

auch nur ein Teil davon kann zu einem späteren Zeitpunkt <6> verbucht werden.

<7> Bargeldbezug

Mit dem Bargeldbezug wird dem Kunden die Möglichkeit geboten, am Verkaufspunkt Bargeld zu beziehen.

<8> Mail Order

Mit Mail Order werden Distanzkäufe abgewickelt. Der Kunde stellt in diesem Fall seine Kartennummer, das Verfalldatum (und bei Bedarf den CVC-Code) dem Händler über Fax, Mail oder Internetshop zur Verfügung. Wenn Sie einen Vertrag für Mail Order abgeschlossen haben, so können Sie

in der Regel keine normalen Buchungen (Funktion <1>) mehr ausführen.

Für Mail Order bietet die Firma SIX Payment Services AG eine optimale virtuelle Lösung unter dem Namen Saferpay an.

6 Abschlüsse

6.1 An-/Abmeldung, Tagesabschluss, Datenübermittlung

<STOP> <2>

Abschlüsse

Mit der Taste <STOP> gelangen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion Abschlüsse <2>. Es stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

<STOP> <2> <1>

Schichtanfang (o)

Sie können bei Arbeitsbeginn in eigener Regie einen Schichtanfang eröffnen. Wenn Sie nach einem Schichtende oder einem Tagesabschluss eine Transaktion machen, startet das Terminal automatisch eine neue Schicht.

<STOP> <2> <2>

Schichtende (o)

Mit einem Schichtende beenden Sie die laufende Schicht. Es wird automatisch eine Einlieferung der Transaktionen ausgeführt. Der Tagesabschluss bleibt jedoch noch offen.

→ **Nach «Schichtende» kann kein Storno mehr ausgeführt werden.**

→ **Nach «Schichtende» kann kein TIP mehr nacherfasst werden.**

<STOP> <2> <3>

Tagesabschluss (m)

Mit einem Tagesabschluss werden alle getätigten Transaktionen zu den Kartenverarbeitern eingeleistet und abgeschlossen. Nach dem Tagesabschluss werden Ihnen die Beträge gutgeschrieben. Mindestens einmal täglich – am besten nach Ladenschluss – sollte ein Tagesabschluss durchgeführt werden. Die Tages- und Schichtzähler werden auf «0» gesetzt.

→ **Nach «Tagesabschluss» kann kein Storno mehr ausgeführt werden.**

→ **Nach «Tagesabschluss» kann kein TIP mehr nacherfasst werden.**

<STOP> <2> <4>

Daten übermitteln (o)

Mit «Daten übermitteln» werden alle getätigten Transaktionen, welche im Terminal gespeichert sind, übermittelt. Diese Funktion sollte immer dann erfolgen, wenn sehr viele Offline-Transaktionen getätigt wurden.

→ **Nach «Daten übermitteln» kann kein Storno mehr ausgeführt werden.**

→ **Nach «Daten übermitteln» kann kein TIP mehr nacherfasst werden.**

o = Option: Sie können diese Funktion nach Ihrem Bedarf verwenden.

m = Muss

7 Abfragen (Zähler), Einstellungen

<STOP> <3>

Abfragen

Mit der Taste <STOP> gelangen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion Abfragen <3>. Es stehen folgende Möglichkeiten offen:

<STOP> <3> <1>

Schichtzähler

Der aktuelle Stand der aktiven Schicht wird ausgedruckt.

<STOP> <3> <2>

Tageszähler

Der aktuelle Stand seit dem letzten Tagesabschluss wird ausgedruckt.

<STOP> <3> <3>

Trx Speicher

Der aktuelle Stand der Transaktionen nach der letzten Datenübermittlung wird angezeigt.

<STOP> <3> <5>

Druck letzter Beleg

Eine Kopie des letzten Beleges wird ausgedruckt.

<STOP> <4>

Einstellungen

Mit der Taste <STOP> gelangen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion <4> Einstellungen. Es stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

<STOP> <4> <1>

Trm Sprache

Die Terminalsprache kann angepasst werden.

Diese Spracheinstellung ist nur bis zum nächsten Servicecall gültig. Beim Servicecall wird die Spracheinstellung des Servicehosts übernommen. Wünschen Sie eine dauerhafte Anpassung der Spracheinstellung, lassen Sie diese über unsere Hotline fix aufschalten.

Die Kundensprache entspricht dem Sprachcode seiner Karte.

<STOP> <4> <4>

Service PW

Stellen Sie das Service-Passwort für andere Transaktionen ein (z. B. Mobile Voucher).

<STOP> <4> <5>

Network Setup

Stellen Sie hier die Kommunikation für Ihr yoximo ein.

<STOP> <4> <6>

Powermanagement

Wählen Sie einen Energiemodus aus, um die Batterielaufzeit zu beeinflussen.

<STOP> <4> <7>

Tastentöne

Passen Sie die Lautstärke der Tastentöne an. Die Anpassung muss zwingend mit <OK> bestätigt werden.

8 Setup

<STOP> <5>

Setup → Passwort wird verlangt

Mit der Taste <STOP> kommen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion <5> Setup. Die nachstehenden Terminal-spezifischen Funktionen können ausgeführt werden.

Auf diese Menüpunkte kann nur mit **Passwort** zugegriffen werden. Ihr Passwort finden Sie auf der «Konfigurationsanleitung für yoximo».

<STOP> <5> <1>

Konfiguration

Das Terminal führt einen Anruf zum Servicecenter aus und holt sich von dort, falls sich etwas geändert hat, seine aktuellsten Konfigurationsparameter.

<STOP> <5> <2>

Initialisierung

Sie können einzelne oder alle aufgeschalteten Kartenprodukte neu initialisieren.

<STOP> <5> <3>

SW Update

Das Terminal ruft den Servicehost an und holt sich von dort, falls vorbereitet, die aktuellste Softwareversion. Das Herunterladen der Software kann einige Minuten dauern. Bitte schliessen Sie das Terminal dafür an die Stromspeisung an.

<STOP> <5> <4>

Trm Reset

Diese Funktion steht nur den Servicetechnikern offen und ist mit einem separatem Passwort geschützt.

<STOP> <5> <5>

Info

Die Terminal ID und die aktuelle Softwareversion werden angezeigt.

<STOP> <5> <6>

Konfiguration drucken

Die aktuelle Konfiguration kann ausgedruckt werden.

→ Beachten Sie, dass der detaillierte Ausdruck sehr viel Papier benötigt.

<STOP> <5> <8>

HW Info drucken

Diese Funktion steht nur den Servicetechnikern offen und ist mit einem separatem Passwort geschützt.

<STOP> <5> <9>

System

Diese Funktion steht nur den Servicetechnikern offen, respektive empfehlen wir Ihnen, diese Funktion nur im Auftrag unserer Hotline anzuwenden.

9 Weitere Services

<STOP> <6>

Weitere Services

Mit der Taste <STOP> kommen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion <6> Weitere Services. Die nachstehenden Terminal-spezifischen Funktionen können ausgeführt werden.

<STOP> <6> <1>

TFS Settings

Dieses Menü führt zu den Tax Free Service Einstellungen

<STOP> <6> <2> <1>

Aktivierung Tax Free

In diesem Untermenü kann der Tax Free Service des gewünschten Providers aktiviert werden.

<STOP> <6> <2> <5>

Deaktivierung TFS

In diesem Untermenü kann der Tax Free Service des verwendeten Providers deaktiviert werden.

10 Wartung und Handhabung

10.1 Fehlerursache und -behebungen

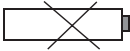
Keine Anzeige

Wenn das Terminal nicht auf der Ladestation liegt oder entsprechend programmiert ist, geht es nach 60 Sekunden in den Stand-by-Modus. Mit Druck auf die Taste <Corr/On> wird das Terminal wieder in den betriebsbereiten Zustand gebracht.

Akku verfügt nicht mehr über genügend Ladung

Wenn die Ladung des Akkus den Grenzwert unterschreitet, bei dem eine Transaktion nicht mehr sichergestellt ist, können keine weiteren Transaktionen mehr ausgeführt werden.

Anzeige auf Display:



Schliessen Sie das Terminal zum Aufladen des Akkus an das Netzgerät an oder wenn vorhanden, legen Sie es auf die Ladestation.

Host Timeout

Das entsprechende Rechenzentrum antwortet nicht. Möglicher Grund: Überlastung.

Lesefehler, Karte nicht lesbar

Leseeinheit reinigen. Karteninformationen können auch manuell eingegeben werden.

Akustisches Warnsignal ertönt im Zahlungsverlauf

Bei allgemeinen Fehlern im Zahlungsverlauf ertönt wiederholt ein akustisches Warnsignal des Terminals und am Display erscheint die Aufforderung «Bitte Terminal zurück an Kassier». Diese Meldung kann mittels Tastendruck auf die linke Funktionstaste unter dem Display beendet werden.

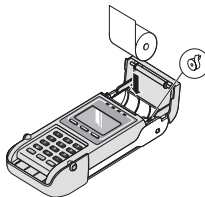
10.2 Wechsel der Papierrolle

1. Den Deckel mittels Kippen nach hinten öffnen.
2. Alte gegen neue Rolle tauschen, Deckel schliessen.
Bitte Laufrichtung der Rolle beachten!

1



2



Fehlerbehebung

Sollte kein Ausdruck erfolgen, prüfen Sie, ob die Papierrolle verkehrt eingelegt ist.

Papier bei geschlossener Druckerabdeckung nicht nachziehen.

Bestellung Papierrollen

- www.six-payment-services.com/shop (für Schweiz)
- Bestellkarte/Bestellformular
- Terminal Hotline

Ihren lokalen Ansprechpartner finden Sie unter: www.six-payment-services.com/kontakt

SIX Payment Services AG
Hardturmstrasse 201
Postfach
CH-8021 Zürich

SIX Payment Services (Europe) S.A.
10, rue Gabriel Lippmann
5365 Munsbach
Luxemburg

SIX Payment Services (Austria) GmbH
Marxergasse 1B
1030 Wien
Österreich